

Chancen // Sek II

Beitrag von „Philosophybits“ vom 29. April 2020 09:13

Hallo zusammen.

Sicher wurde diese Frage bereits mal in einer Form gestellt, ich finde jedoch nichts Passendes.

Ich studiere Philosophie und Geschichte in Münster und würde anschließend auch gerne in NRW Lehrer werden, präferiert in der Sek II (Philosophie wird ja sowieso eher in der sek II gelehrt).

Auf der Seite 'Lehrer-werden-nrw' finde ich aber nur Angaben für die sek I bzw. Grund - oder Berufsschule.

Wie sind denn wohl die wirklichen Einstellungschancen mit den Fächern? Ich ziehe es auch in Betracht, noch Griechisch oder Französisch hinzuzunehmen. Dafür müsste ich aber noch einen Sprachkurs belegen und die Kenntnisse auffrischen.

Wie seht ihr das?

MfG 

Beitrag von „fossi74“ vom 29. April 2020 09:35

Die wirklichen Einstellungschancen kann Dir hier keiner vorhersagen.

Was ich Dir sicher sagen kann: Schon seit Jahren wird niemand mehr "wegen" Geschichte eingestellt, sondern allenfalls "trotz".

Ob Du mit der Kombi in NRW Lehrer werden kannst, weiß ich nicht. In Bayern wäre sie nicht zugelassen. Französisch dazuzunehmen, ist au jeden Fall ratsam, aber bei weitem auch keine Jobgarantie. Griechisch? Oh mein Gott. Obwohl, kann schon sein, dass ab und an mal noch ein Gr-Lehrer gebraucht wird. "Zaubertränke" scheint mir da als Studienfach aber noch erfolgversprechender.

Beitrag von „Miss Jones“ vom 29. April 2020 09:38

Auch ohne Glaskugel: Schlecht bis sehr schlecht.

Geschichte ist so ziemlich das "ungesuchteste" Fach, und Philo haben zwar nicht gerade allzu viele die Fakultas, aber der Bedarf ist auch eher gering, sprich, da wird gesucht, wenn aktive pensioniert werden.

Beispiel - an einem NRW-Gym wie unserem (knapp 1000 SuS) haben wir zwei Kollegen mit Philo. Von denen einer nur sporadisch eingesetzt wird (der andere dafür viel).

(Alt-)Griechisch... du klingst wie jemand, der vllt auf einem altphilologischen Gym nicht gerade verkehrt wäre... wie stehst du zu Latein? Wenn ich die Interessenenschwerpunkte Philo/Geschichte richtig deute, würde ich mich da mal umhören... wie in (absehbarer) Zeit an Schulen deiner Wunschgegend die Personalstruktur aussehen könnte. NRW ist "das" Bundesland der schulscharfen Bewerbungen - die meisten SLen schreiben bei entsprechendem Vorfühlen die Stellen dann schon fast auf dein Profil hin aus, wenn du eben das bietest, was gesucht wird...

Gymnasien sind idR aber eben voll, sprich, da gibt es kaum Planstellen... der Sek I Bereich sucht mehr. Und die haben auch eher andere gefragte Fächer...

Also - auch wenn das hart klingt - idR wirst du nicht wegen, sondern trotz Geschichte eingestellt.

Beitrag von „Moebius“ vom 29. April 2020 09:47

Zitat von Philosophybits

Ich studiere Philosophie und Geschichte in Münster und würde anschließend auch gerne in NRW Lehrer werden, präferiert in der Sek II (Philosophie wird ja sowieso eher in der sek II gelehrt).

Was heißt denn "du Präferierst"? Was für ein Lehramt studierst du denn? Einstellungschancenmäßig ist das so ziemlich die schlimmste Kombination, die ich mir vorstellen kann. Geschichte war schon immer mit das schlimmste Fach, was Lehrerüberschuss angeht, Philosophie ist eine Nische, für die die meisten Schulen kaum Bedarf an Lehrerstunden haben, so dass man hauptsächlich in seinem anderen Fach eingesetzt würde.

Zitat von Philosophybits

Wie sind denn wohl die wirklichen Einstellungschancen mit den Fächern? Ich ziehe es auch in Betracht, noch Griechisch oder Französisch hinzuzunehmen. Dafür müsste ich aber noch einen Sprachkurs belegen und die Kenntnisse auffrischen.

Französisch wäre zumindest ein Langfach, leidet aber auch eher unter Lehrerüberschuss, auch weil derzeit Spanisch im Kommen ist und das zu Lasten von Französisch/Latein geht. Wenn du Griechisch unterrichten willst, empfehle ich eine Zeitmaschine.

Beitrag von „schaff“ vom 29. April 2020 10:18

Zitat von Philosophybits

Auf der Seite 'Lehrer-werden-nrw' finde ich aber nur Angaben für die sek I bzw. Grund - oder Berufsschule.

<https://www.lehrer-werden.nrw/chancen/mint-lehrkraft> (ein stück weiter runterscrollen, bis die Diagramme mit den Blasen kommen)

<https://www.schulministerium.nrw.de/docs/bp/Lehrer...n/Prognosen.pdf> (Seite 18ff)

Insgesamt steht in beiden aber nur das, was dir hier auch schon gesagt wurde

Beitrag von „chilipaprika“ vom 29. April 2020 15:01

Bekommst du mit der Philsophie-Fakultas auch die für Praktische-Philosophie? Dann ist es immerhin was. Ohne? Vergiss es absolut.

Trotzdem eine sehr schlechte Kombi.

Französisch ist angeblich kein Superfach, wir suchen aber immer wieder und ewig, sind 30Kilometer einer UniStadt und finden keinen, der bereit ist, sein Popo zu uns zu bewegen (ja, es sind erstmals Vertretungsstellen). So schlimm wird der Überschuss also nicht sein.

Fakt ist: du brauchst ganz dringend ein Hauptfach und/ oder eine Menge Vitamin B.

Beitrag von „fossi74“ vom 29. April 2020 15:12

Altes Lehrerforen-Gesetz: Wenn nach zwei Tagen noch keiner geantwortet hat "Studier das, wofür Du brennst, dann klappt es am Ende auch mit einer Stelle", dann ist die angefragte Kombi wirklich schlecht.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 29. April 2020 22:27

Ich komme bei sekII Leuten vom Gym ja immer mit "komm ans Kolleg, bei uns ist immer bedarf" um die ecke, aber bei der fächerkombi spare ich mir das 

Beitrag von „CatelynStark“ vom 1. Mai 2020 13:14

Da du ja Philosophie machst: Wie gut bist du in Logik? Wäre eventuell Informatik eine Option? Dann kannst du dir die Schule aussuchen (wirst allerdings zu 90% in IF eingesetzt werden).

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 1. Mai 2020 14:29

Zitat von CatelynStark

Da du ja Philosophie machst: Wie gut bist du in Logik? Wäre eventuell Informatik eine Option? Dann kannst du dir die Schule aussuchen (wirst allerdings zu 90% in IF eingesetzt werden).

90% würde ich da eher noch als untere Schranke ansehen, ich würde auf einen Philosophiekurs alle paar Jahre tippen.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 1. Mai 2020 14:35

Auszug Lehrebedarf NRW:

"Insbesondere für das Fach Mathematik, aber auch für Kunst, Physik, Musik, Informatik und Technik ist dauerhaft mit sehr guten Einstellungschancen zu rechnen."

Wenn nicht wenigstens ein Fach dabei ist, würde ich ganz dringend vom Gymnasiallehramt abraten, sogar in NRW. Es gibt noch 4 andere Lehrämter, die nicht ganz so katastrophale Einstellungschancen aufweisen.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 1. Mai 2020 14:47

Zitat von Lehramtsstudent

Wenn nicht wenigstens ein Fach dabei ist, würde ich ganz dringend vom Gymnasiallehramt abraten, sogar in NRW. Es gibt noch 4 andere Lehrämter, die nicht ganz so katastrophale Einstellungschancen aufweisen.

Aber da gibt es eigentlich keine Chancen auf Philosophie und Griechisch.

Und Geschichte/Französisch ist auch nicht mega gefragt.

Von daher stimme ich deinem ersten Satz zu. Der TE sollte sich mind eines der gefragten Fächer zu seiner Kombi dazu holen.

@TE hast du schon einmal ein Praktikum an einer Schule gemacht? Weißt du ungefähr, wie es ist Lehrer zu werden?

Deine Überlegungen klingen mir sehr theoretisch.

Beitrag von „Philosophybits“ vom 3. Mai 2020 13:47

Zunächst mal danke an alle!

Zitat von chilipaprika

Bekommst du mit der Philosophie-Fakultas auch die für Praktische-Philosophie? Dann ist es immerhin was. Ohne? Vergiss es absolut.
Trotzdem eine sehr schlechte Kombi.

Ja, mein Studium umfasst selbstverständlich auch die Praktische Philosophie.

Zitat von CatelynStark

Da du ja Philosophie machst: Wie gut bist du in Logik? Wäre eventuell Informatik eine Option? Dann kannst du dir die Schule aussuchen (wirst allerdings zu 90% in IF eingesetzt werden).

Wie genau meinst du „Wie gut bist du in Logik?“ Ich habe eben die Logik-VL bestanden, aber keine Vertiefung in der Richtung gemacht.

Zitat von Milk&Sugar

@TE hast du schon einmal ein Praktikum an einer Schule gemacht? Weißt du ungefähr, wie es ist Lehrer zu werden?

Deine Überlegungen klingen mir sehr theoretisch.

Das Praktikum in der Schule steht in der nächsten vorlesungsfreien Zeit an. Vorausgesetzt, der Schulbetrieb kann wieder normal aufgenommen werden. Die Vorbereitungen dafür verlaufen indes wie immer, es wird also davon ausgegangen.

Zitat von Moebius

Was heißt denn "du Präferierst"? Was für ein Lehramt studierst du denn? Einstellungschancen-mäßig ist das so ziemlich die schlimmste Kombination, die ich mir vorstellen kann. Geschichte war schon immer mit das schlimmste Fach, was Lehrerüberschuss angeht, Philosophie ist eine Nische, für die die meisten Schulen kaum Bedarf an Lehrerstunden haben, so dass man hauptsächlich in seinem anderen Fach eingesetzt würde.

Französisch wäre zumindest ein Langfach, leidet aber auch eher unter Lehrerüberschuss, auch weil derzeit Spanisch im Kommen ist und das zu Lasten von Französisch/Latein geht. Wenn du Griechisch unterrichten willst, empfehle ich eine Zeitmaschine.

Zitat von Miss Jones

(Alt-)Griechisch... du klingst wie jemand, der vllt auf einem altphilologischen Gym nicht gerade verkehrt wäre... wie stehst du zu Latein? Wenn ich die Interessensschwerpunkte Philo/Geschichte richtig deute, würde ich mich da mal umhören...

Gymnasien sind idR aber eben voll, sprich, da gibt es kaum Planstellen... der Sek I Bereich sucht mehr. Und die haben auch eher andere gefragte Fächer...

Ich studiere Geschichte und Philosophie im ZF-Bachelor nach der PO18. Nach dieser darf ich ein Dritt Fach hinzunehmen, die Naturwissenschaften und Informatik fallen da für mich aber eher raus. Das Latinum hole ich derzeit im Rahmen von Geschichte nach. Es wäre auch möglich, eins der Fächer 'fallen zu lassen' was dann Geschichte wäre, um ein neues Hauptfach anzufangen. Wobei ich auch schon im 4. Semester bin und einen Großteil des BAs fertig habe. Das Latinum hole ich derzeit im Rahmen von Geschichte nach, am Gym hatte ich selbst Französisch.

Den Kommentaren war nun ja prinzipiell zu entnehmen, dass man mit Geschichte doch sehr schlecht fährt. Nehme man an, ich würde Altgriechisch, Latein oder Französisch als Dritt Fach neben Philo/Geschichte hinzunehmen, was im WS möglich ist - wäre dies für euch noch immer der Fall? Im Sinne von 3x0 ergibt noch immer 0. An meinem alten Gym werden alle 3 Fächer gelehrt, Franz. und Latein soweit ich weiß ja an fast jedem Gym.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 3. Mai 2020 13:56

Zitat von Philosophybits

Wie genau meinst du „Wie gut bist du in Logik?“ Ich habe eben die Logik-VL bestanden, aber keine Vertiefung in der Richtung gemacht.

Ich habe selber nicht Philosophie studiert und meinte nur, dass wenn du mit logischen Strukturen etc. keine Schwierigkeiten und vielleicht sogar Spaß daran hast, dann vielleicht Informatik etwas für dich wäre. Denn in IF geht es ganz klar um logisches und algorithmisches Denken. Das Programmieren (was auch nur einen Teil der IF ausmacht) ist ein Ergenesis dieser Denkweise. Ganz grob gesprochen natürlich.

Beitrag von „Humblebee“ vom 3. Mai 2020 14:13

Ich bin zwar selbst nicht an einem Gymnasium tätig, habe aber Ende letzten Jahres mit einer Mit-Abiturientin gesprochen, die an unserer ehemaligen Schule seit Jahren Englisch und Latein unterrichtet und die mir berichtete, dass immer weniger SuS Latein als zweite Fremdsprache wählen würden. Der Trend geht wohl momentan eindeutig zu Spanisch.

Beitrag von „CDL“ vom 3. Mai 2020 14:21

Das Problem ist ja nicht, dass die Fächer die du studieren wollen würdest oder bereits studierst nicht an Schulen unterrichtet werden würden, sondern die Frage inwieweit wenigstens eines davon einstellungsrelevant ist bzw. in den kommenden Jahren werden wird. Geschichte kann man da getrost streichen wegen des Überangebots an passenden Lehrkräften, Griechisch, Latein und Philosophie bieten nur wenige Schulen an und wird auch nicht massenhaft von SuS gewählt, sprich der Bedarf an Lehrkräften ist auch hier nicht exorbitant hoch. Lies dir vielleicht mal die Bedarfsprognosen deines BLs durch, welche Fächer auch noch in 3-5 Jahren einstellungsrelevant sein dürften und überleg dir, ob eines der Fächer für dich in Frage kommen könnte. So ist deine Kombi einfach extrem ungünstig- zumindest wenn du eine Einstellung im Schuldienst damit anstreben möchtest.

Beitrag von „Philosophybits“ vom 4. Mai 2020 12:57

Zitat von CDL

Das Problem ist ja nicht, dass die Fächer die du studieren wollen würdest oder bereits studierst nicht an Schulen unterrichtet werden würden, sondern die Frage inwieweit wenigstens eines davon einstellungsrelevant ist bzw. in den kommenden Jahren werden wird.

Lies dir vielleicht mal die Bedarfsprognosen deines BLs durch, welche Fächer auch noch in 3-5 Jahren einstellungsrelevant sein dürften und überleg dir, ob eines der Fächer für dich in Frage kommen könnte. So ist deine Kombi einfach extrem ungünstig- zumindest wenn du eine Einstellung im Schuldienst damit anstreben möchtest.

Hallo nochmal, ich habe in einem Gespräch mit der allgemeinen Studienberatung heute morgen erfahren, dass ich auch Geschichte zum Dritt Fach umwandeln kann. Das ist wohl brandneu zu

diesem Semester geändert worden. So werde ich vermutlich zum Wintersemester mit Philosophie und Deutsch als Hauptfächer weitermachen. Ich muss mit Deutsch zwar von neu beginnen, habe aber wie bereits erwähnt schon den Großteil des BA's geschafft und kann da schnell voranschreiten, ohne 'viel Zeit zu verlieren'. Mit Deutsch, Philosophie und Geschichte dürften die Chancen denke ich gar nicht so schlecht stehen, oder?

PS: Ich wähle Deutsch nicht einfach wegen der Einstellungschancen bzw. weil da Bedarf ist, sondern auch weil das Fach neben Philosophie und Geschichte zu meinem ersten Interessensfeld gehört. 

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. Mai 2020 12:59

Ehm, naja ...

Sagen wir mal so, Deutsch ist immerhin ein Fach mit Stundenvolumen und daher besser als zwei Orchideen-Nebenfächer allein. Aber nicht ohne Grund ist Deutsch, Geschichte die schlechteste Kombination überhaupt und Philosophie ein selten gebrauchtes Nebenprodukt.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Mai 2020 13:00

Die Kombi Deutsch, Geschichte und Philosophie ist für das Gymnasium bedarfsbezüglich sehr schlecht, das ist das besagte 3*0, was du vorab ansprachst.

Beitrag von „state_of_Trance“ vom 4. Mai 2020 13:04

Wobei man sagen muss, bei uns am Weiterbildungskolleg wurde bei uns tatsächlich auch Deutsch zusammen mit SoWi in letzter Zeit mal eingestellt. Allerdings werden am Weiterbildungskolleg als sich verkleinernde Schulform auch eher selten Stellen ausgeschrieben.

Aber, [Hannelotti](#), Deutsch am Berufskolleg ist doch noch vergleichsweise chancenreich? 

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Mai 2020 13:19

Bin nicht @Hanelotti, aber die offiziellen Bedarfsprognosen sagen dazu folgendes:

*"Unter den allgemein bildenden Fächern bieten Englisch, Mathematik und **Deutsch**, aber auch Wirtschaftsinformatik und Technische Informatik besonders gute Einstellungschancen. Kombinationen aus allgemein bildenden Fächern und beruflichen Fachrichtungen werden in hohem Maße von den Schulen nachgefragt."*

Beitrag von „yestoerty“ vom 4. Mai 2020 13:32

Bin aus NRW:

Ich sag es mal so: die Kollegin mit D Philo hat 2 Philo Kurse. Die Kollegen mit Geschichte haben (wenn sie D oder E haben) vielleicht einen GL Kurs. In NRW gibt es kein reines Geschichte am BK.

Also mit Deutsch würden wir dich wahrscheinlich einstellen, aber ohne Chance viel in den Nebenfächern zu unterrichten.

Beitrag von „fossi74“ vom 4. Mai 2020 13:39

Zitat von Philosophybits

Mit Deutsch, Philosophie und Geschichte dürften die Chancen denke ich gar nicht so schlecht stehen, oder?

Und ich dachte immer, sinnentnehmendes Lesen sei eine Kernkompetenz im Philosophiestudium...

Beitrag von „Philosophybits“ vom 4. Mai 2020 14:19

Zitat von fossi74

Und ich dachte immer, sinnentnehmendes Lesen sei eine Kernkompetenz im Philosophiestudium...

Ja? Mit Deutsch hätte ich doch eins der sehr gefragten Fächer.

Also den Übersichten geht das zumindest hervor.

Und mit Geschichte und Philosophie eben zwei eher nebensächliche.

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 4. Mai 2020 14:27

Zitat von Philosophybits

Ja? Mit Deutsch hätte ich doch eins der sehr gefragten Fächer.

Also den Übersichten geht das zumindest hervor.

Und mit Geschichte und Philosophie eben zwei eher nebensächliche.

In welcher Schulart? Am Gym sind die Prognosen für Deutsch doch maximal mittel. Jedenfalls in den beiden in Beitrag 5 verlinkten Prognosen.

Beitrag von „Hannelotti“ vom 4. Mai 2020 14:28

Jetzt bin ich verwirrt 🤔 Wo kommt denn deutsch plötzlich her? Mein "keine Chance am Kolleg" bezog sich auf philo mit Geschichte. Wäre deutsch mit dabei, dann wäre BK ggf noch möglich, sofern man bereit ist, komplett auf sein anderes Fach zu verzichten.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 4. Mai 2020 14:35

Hannelotti: Laut Prognosen wird aber stark zu berufliches Fach + allgemeinbildendes Fach geraten. Ob dann die Berufsschulen wirklich erfreut sind, wenn ein studierter Gymnasiallehrer ankommt, der effektiv nur in einem Fach eingesetzt werden kann?

Beitrag von „Hannelotti“ vom 4. Mai 2020 14:40

Zitat von Lehramtsstudent

Hannelotti: Laut Prognosen wird aber stark zu berufliches Fach + allgemeinbildendes Fach geraten. Ob dann die Berufsschulen wirklich erfreut sind, wenn ein studierter Gymnasiallehrer ankommt, der effektiv nur in einem Fach eingesetzt werden kann?

Das ist, in nrw zumindest, gar kein Problem. Da kenne ich etliche von und kein berufliches Fach zu haben ist hier eher die Regel als die Ausnahme. Wünschenswert ist es natürlich, dass man ein berufliches Fach hat, aber die Realität ist nunmal eine andere. Die Kollegien, die ich kenne, setzen sich eher so zusammen : 80% haben nur allgemeinbildende Fächer und 20% machen nur Praxis/berufsbezogen oder sind werkstattlehrer. Es ist gar nicht so unüblich, nur ein Fach zu unterrichten oder wegen nur einem Fach eingestellt zu werden. War bei mir auch so, ich unterrichte mein zweitfach auch nicht mehr zurzeit, weil ich halt wegen meinem anderen Fach gebraucht wurde. (Allgemeinbildendes Fach)

Beitrag von „yestoerty“ vom 4. Mai 2020 14:40

Zitat von Lehramtsstudent

Hannelotti: Laut Prognosen wird aber stark zu berufliches Fach + allgemeinbildendes Fach geraten. Ob dann die Berufsschulen wirklich erfreut sind, wenn ein studierter Gymnasiallehrer ankommt, der effektiv nur in einem Fach eingesetzt werden kann?

Am beruflichen Gymnasium würde man das auf jeden Fall.

Prognosen lesen können wir wohl alle, aber ohne Einblick in die Schulformen interpretiert man einiges vielleicht anders.

Beitrag von „Kiggle“ vom 4. Mai 2020 15:25

Also wir haben (mindestens) drei Lehrer, die alle von allgemeinbildender Schule mit Deutsch zu uns kamen. Größtenteils aber eben nun nur Deutsch unterrichten.

Bedarf ist aktuell aber sinkend bei uns.